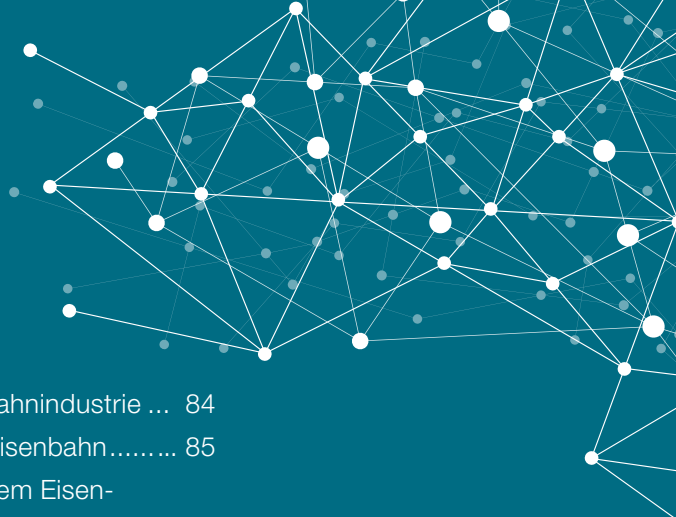




TRANSPORT



LEHRGÄNGE

- Lehrgang IRIS – Qualitätsmanagement in der Eisenbahnindustrie ... 84
- Lehrgang Expert*in Sicherheitsmanagementsystem Eisenbahn..... 85
- Lehrgang Expert*in Instandhaltungsmanagementsystem Eisenbahn **NEU** ★ 86
- Lehrgangreihe Risikomanagement in der Eisenbahnindustrie **NEU** ★ 87



SEMINARE

- Beauftragte*r für menschliche und organisatorische Faktoren im eisenbahnbetrieblichen Sicherheitsmanagementsystem **NEU** ★ 89



REFRESHINGS

- für Qualitätsexpert*innen in der Eisenbahnindustrie nach IRIS 89
- für Qualitätsmanager*innen und -auditor*innen, Schwerpunkt Eisenbahnindustrie nach IRIS 89

KONTAKTE



Eckehard Bauer, MSc
Prokurist
Business Development für Sicherheitsmanagement, Business Continuity, Risiko, Security, Compliance und Transport
eckehard.bauer@qualityaustria.com



Ing. Mag. (FH) Wolfgang Pölz, MSc, MBA
Netzwerkpartner
Produktexperte International Railway Industry Standard (IRIS) und ISO/TS 22163
wolfgang.poelz@qualityaustria.com



Ing. Rudolf Scharf
Netzwerkpartner
Produktexperte ECM
rudolf.scharf@qualityaustria.com

INHOUSETRAININGS

Alle öffentlichen Trainings können 1:1 als Inhousetrainings gebucht werden.
Weitere Inhousetrainings finden Sie auf Seite 124 bzw. unter www.qualityaustria.com/inhouse.





IRIS – QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER EISENBAHNINDUSTRIE

BERUFSBILD



Qualitätsexpertinnen und Qualitätsexperten Eisenbahnindustrie nach IRIS verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zum Aufbau und zur effizienten Weiterentwicklung eines firmenspezifischen Qualitätsmanagementsystems entsprechend dem IRIS-Standard (IRIS Rev. 03 basierend auf der ISO/TS 22163) und zur Errichtung einer Nachweisdokumentation. Sie kennen die Grundlagen zur Durchführung von internen IRIS-Audits. Darüber hinaus können die Kriterien des IRIS-Standards korrekt interpretiert und angewendet werden.

MÖGLICHE ZUSATZZERTIFIKATE

Personen, die das gültige Zertifikat Systembeauftragte*^r oder Systemmanager*ⁱⁿ Qualität sowie das gültige Zertifikat Qualitätsexpert*ⁱⁿ Eisenbahnindustrie nach IRIS besitzen, sind berechtigt, das Zertifikat **Systembeauftragte bzw. Systembeauftragter** oder **Systemmanagerin bzw. Systemmanager Qualität Eisenbahnindustrie nach IRIS** zu beantragen.



STRUKTUR DES LEHRGANGS



IRIS
2 Tage
09–17 Uhr

Qualitätsmanagement in der Eisenbahnindustrie

LEHRGANG

Dieser Lehrgang bereitet Sie auf die Umsetzung und Anwendung der ISO/TS 22163 in Verbindung mit der IRIS Certification™ Rev. 03 vor. Weiters lernen Sie mögliche Vorgehensweisen zur effektiven Integration in bestehende Managementsysteme kennen.

VORAUSSETZUNGEN

Erfahrungen im Qualitätswesen und gute Kenntnisse der ISO 9001

ZIELGRUPPE

Qualitätsmanager*innen, Projektleiter*innen, Mitarbeitende in Leitungsfunktionen, Mitarbeitende mit qualitätsverantwortlichen Aufgaben, Mitarbeitende, die mit der Implementierung des Standards befasst sind

INHALTE

- Umsetzung und Anwendung der ISO/TS 22163 in Verbindung mit der IRIS Certification™ Rev. 03
- Zielsetzung und Besonderheiten der Norm
- Aufbau, Inhalt, Struktur
- Dokumentationsbewertung
- Geforderte Prozesse und Tätigkeiten
- Implementierungsstrategien, Integration in bestehende Managementsysteme
- Auditprozess, Audittools, interne Audits
- Bewertungsverfahren
- Nutzen für den Anwender*innen, Unternehmen und Kund*innen

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.182,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN auf Anfrage

IRISP
1 Tag
09–17 Uhr

PRÜFUNG
Qualitätsexpert*in Eisenbahnindustrie nach IRIS

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang IRIS.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend dem Lehrgang IRIS

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung erfolgt in Form eines Interviews über das Fachwissen.

ZERTIFIKAT Qualitätsexpertin bzw. Qualitätsexperte Eisenbahnindustrie nach IRIS

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 691,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Anmeldung zum Lehrgang inkl. Prüfung gilt der **Kompetenz-zertifikatsbonus** von 5 % (siehe Seite 7).

TERMIN auf Anfrage



EXPERT*IN SICHERHEITSMANAGEMENTSYSTEM EISENBAHN

BERUFSBILD

Expertinnen und Experten Sicherheitsmanagementsystem Eisenbahn verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Anforderungen aus dem vierten Eisenbahnpaket gezielt für ihr Unternehmen umzusetzen und anzuwenden. Sie können ein Sicherheitsmanagementsystem effizient aufbauen und kontinuierlich weiterentwickeln.



STRUKTUR DES LEHRGANGS



ESE
4 Tage
09-17 Uhr

Expert*in Sicherheitsmanagementsystem Eisenbahn

LEHRGANG

Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmenden, welche im Eisenbahnbereich tätig sind, die wesentlichen Aspekte der Rahmenbedingungen und Inhalte des Sicherheitsmanagementsystems zu vermitteln.

VORAUSSETZUNGEN

Eisenbahntechnische Grundlagen sowie Grundlagenwissen über Qualitätsmanagementsysteme

ZIELGRUPPE

(Eisenbahn-)Betriebsleiter*innen, Systemmanager*innen Qualität und/oder Umwelt und/oder (Arbeits-)Sicherheit etc.

INHALTE

- Einführung: Sicherheitsmanagementsystem (SMS) Eisenbahn
- Das vierte Eisenbahnpaket: Geltungsbereich und Zweck
- ISO/IEC Richtlinien zu SMS Eisenbahn
- Risikomanagement im Bereich Eisenbahn
- Aufbau und Verwendung des SMS Eisenbahn nach VO (EU) 2018/762 und nach dem Maturity Modell der ERA
- ECM VO (EU) 2019/779: Anforderungen und Bewertungskriterien
- Management Summary/Unterschiede zu ECM VO (EU) 445/2011

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 2.460,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMINE

Linz	09. – 12.05.2022
Wien	07. – 10.11.2022

ESEP
1 Tag
09-17 Uhr

PRÜFUNG Expert*in Sicherheitsmanagementsystem Eisenbahn

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang ESE.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend dem Lehrgang ESE; erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fragen.

ZERTIFIKAT **Expertin bzw. Experte Sicherheitsmanagement Eisenbahn**

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 719,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMINE

Linz	13.06.2022
Wien	28.11.2022

EXPERT*IN INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT-SYSTEM EISENBAHN NEU



BERUFSBILD


Expertinnen und Experten Instandhaltungsmanagement-system Eisenbahn verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Anforderungen aus dem vierten Eisenbahnpaket hinsichtlich der ECM Verordnung (EU) 2019/779 gezielt für ihr Unternehmen umzusetzen und anzuwenden.




STRUKTUR DES LEHRGANGS



ECM
4 Tage
09-17 Uhr

Expert*in Instandhaltungsmanagement-system Eisenbahn NEU 



LEHRGANG

Ziel des Lehrgangs ist es, dass Teilnehmende die wesentlichen Aspekte der Rahmenbedingungen und Inhalte des Instandhaltungsmanagementsystems (ECM) nach VO (EU) 2019/779 verstehen und gezielt für ihr Unternehmen umsetzen können.

VORAUSSETZUNGEN

Eisenbahntechnische Grundlagen, Grundlagenwissen über QM

ZIELGRUPPE

Fuhrparkmanager*innen, Systemmanager*innen Qualität/Umwelt/Sicherheit; Betriebsleiter*innen, Safety Manager*innen von Eisenbahnverkehrs- bzw. Eisenbahninfrastrukturunternehmen bzw. Instandhaltungserbringern, Anbieter*innen für Engineering oder Instandhaltung für Schienenfahrzeuge etc.

INHALTE

- Einführung Instandhaltungsmanagement-system Eisenbahn
- Die neue ECM VO (EU) 2019/779
- Risikomanagement im Instandhaltungsmanagement-system
- Funktionen nach VO (EU) 2019/779
- Technische Spezifikation für Interoperabilität (TSI)

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 2.460,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20% (siehe Seite 7).

TERMIN

Wien 26. – 29.09.2022

ECMP
1 Tag
09-17 Uhr

PRÜFUNG Expert*in Instandhaltungsmanagement-system Eisenbahn NEU 



LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang ECM.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend dem Lehrgang ECM, erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fachfragen.

ZERTIFIKAT Expertin bzw. Experte Instandhaltungsmanagement-system Eisenbahn

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 719,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20% (siehe Seite 7).

TERMIN

Wien 29.11.2022



RISIKOMANAGEMENT IN DER EISENBAHN-INDUSTRIE NEU

BERUFSBILDER

Risikobeauftragte in der Eisenbahnindustrie können operative Risiken für die Organisation systematisch erkennen, verfügen dabei über ein operatives Risikogrundverständnis und kennen die wichtigsten gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der Eisenbahnindustrie sowie Basismethoden und Instrumente.



Risikomanagerinnen und Risikomanager in der Eisenbahnindustrie

verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um allgemeine und spezifische Risiken für die Organisation systematisch zu erkennen, zu bewerten sowie Maßnahmenpläne zur Risikoabwehr/-vermeidung zu entwickeln und umzusetzen. Sie verfügen über ein umfassendes operatives und systematisches Risikoverständnis, kennen die wichtigsten gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der Eisenbahnindustrie sowie Methoden und Instrumente und sind in der Lage, operatives Risikomanagement in die Managementprozesse systematisch zu integrieren.

RBIE
2 Tage
09-17 Uhr

Risikobeauftragte*r in der Eisenbahnindustrie NEU

LEHRGANG

Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Eisenbahnwesen, lernen den Risikomanagementprozess sowie Methoden der Risikobeurteilung kennen und vertiefen das Gelernte in branchenspezifischen Gruppenarbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

Erfahrungen in den Bereichen Qualitäts-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sind von Vorteil

ZIELGRUPPE

Systemmanager*innen Qualität/Sicherheit im Eisenbahnbereich bzw. Hersteller*innen von Schienenfahrzeuge bzw. von Komponenten, Eisenbahnbetriebsleiter*innen, Mitarbeiter*innen von IRIS-zertifizierten Unternehmen

INHALTE

- Grundlagen des Risikomanagements
- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Eisenbahnwesen (CSM und dazugehörige EU RL und VO)
- Common Safety Methods (CSM) der VO (EU) 402/2013 und VO (EU) 1078/2012
- Risikomanagementprozess; Methoden der Risikobeurteilung
- Interne Organisation und Verantwortung

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.230,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20 % (siehe Seite 7).

TERMIN

Wien 30. – 31.03.2022



STRUKTUR DER LEHRGANGSREIHE



^{*)} Für den Abschluss Risikomanager*in in der Eisenbahnindustrie ist die Prüfung Risikobeauftragte*r nicht erforderlich.

Hinweis: Können die Praxisnachweise vor Prüfungsantritt nicht erbracht werden, erhalten die Teilnehmenden bei bestandener Prüfung den Status Anwärterin bzw. Anwärter. Sobald der Quality Austria die fehlenden Praxisnachweise vorliegen, wird das Zertifikat kostenlos umgeschrieben.

RBPIE
30 Minuten

PRÜFUNG Risikobeauftragte*r in der Eisenbahnindustrie NEU

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang RBIE.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend dem Lehrgang RBIE

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung im Anschluss an den Lehrgang besteht aus Auswahlaufgaben.

ZERTIFIKAT **Risikobeauftragte bzw. Risikobeauftragter in der Eisenbahnindustrie**

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Gebühr ist in der Kursgebühr enthalten.

RMIE
2 Tage
09–17 Uhr

Risikomanager*in in der Eisenbahnindustrie **NEU** ★



LEHRGANG

Im Lehrgang wird vermittelt, wie Risikomanagementsysteme spezifisch in der Eisenbahnindustrie (Eisenbahnverkehrs-, Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Herstellfirmen von Schienenfahrzeugen, Komponentenherstellende für die Eisenbahnindustrie) aufgebaut, integriert und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

VORAUSSETZUNGEN

Absolvierung des Lehrgangs RBIE bzw. RB (S. 92)

INHALTE

- Grundlagen des Risikomanagements; Risikomanagementprozess
- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen (CSM und dazugehörige EU RL und VO) und Normen (ISO 31000, ÖNORM D 4900)
- Integration in bestehende Managementsysteme, Nutzung von Synergien
- Fehlermeldesysteme
- Methoden der Risikobeurteilung
- Eisenbahnspezifische Common Safety Methods (CSM) nach RL (EU) 2016/798 und VO (EU) 402/2013 bzw. VO (EU) 1078/2012

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.230,- (exkl. 20 % MwSt.)


Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20 % (siehe Seite 7).

TERMIN

Wien	25. – 26.04.2022
------	------------------

RMPIE
1 Tag
09–17 Uhr

PRÜFUNG Risikomanager*in in der Eisenbahnindustrie **NEU** ★



LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Lehrgänge RBIE und RMPIE.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend den Lehrgängen RBIE bzw. RB (S. 92) und RMPIE; 4 Jahre qualifizierte Berufspraxis, davon 2 Jahre in einem Unternehmen mit systematischer Risikobetrachtung; erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben (Multiple-Choice). Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fragen aus den Lehrgängen.

ZERTIFIKAT **Risikomanagerin bzw. Risikomanager in der Eisenbahnindustrie**

Auf Antrag: EOQ Risk Manager

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 719,- (exkl. 20 % MwSt.)


Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20 % (siehe Seite 7).

TERMIN

Linz	16.05.2022
------	------------

ESEB
1 Tag
13-17 Uhr
09-13 Uhr

SEMINAR Beauftragte*r für menschliche und organisatorische Faktoren im eisenbahnbetrieblichen Sicherheitsmanagementsystem **[NEU]** ★



Es werden die erforderlichen Grundkenntnisse vermittelt, um als Beauftragte*r für menschliche und organisatorische Faktoren gemäß delegierter Verordnung (EU) VO 2018/762 in einem EVU/EIU zu fungieren.

VORAUSSETZUNGEN

Grundsätzliche Kenntnisse über das eisenbahnbetriebliche Sicherheitsmanagementsystem von Vorteil

ZIELGRUPPE

Systembeauftragte/-manager*innen Sicherheit, Qualität, IMS; Sicherheitsfachkräfte; Mitarbeitende in der Aus-/Weiterbildung im Bahnbereich

INHALTE

- 4. Eisenbahnpaket (Überblick)
- Anforderungen der delegierten Verordnung (EU) 2018/762
- Spezifikation und Überblick über menschliche und organisatorische Faktoren; Sicherheitskultur
- Strategie, Fachwissen, Methoden
- Gruppenübungen; Vertiefung anhand von Praxisbeispielen
- Wissens-Check

TEILNAHMEGEBÜHR € 801,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Buchung des ersten Termins gilt der **Pionier*innenbonus** von 20 % (siehe Seite 7).

TERMIN

Wien 09.– 10.03.2022

RIR
1 Tag
09-17 Uhr

REFRESHING für Qualitäts-expert*innen in der Eisenbahn-industrie nach IRIS



Dieses Refreshing bereitet Sie auf die Umsetzung und Anwendung der ISO/TS 22163 in Verbindung mit der IRIS Certification™ Rev. 03 vor.

VORAUSSETZUNGEN

Personen mit IRIS Rev. 02-Erfahrung und/oder ISO 9001-Kenntnissen

ZIELGRUPPE

Qualitätsexpert*innen Eisenbahnindustrie nach IRIS und Systembeauftragte Qualität, die die Aufrechterhaltung ihres Personenzertifikats und eine Kompetenzentwicklung anstreben, sowie Interessierte

INHALTE

- Zweck und Nutzen der IRIS Rev. 03-Zertifizierung
- Aufbau und Struktur der ISO/TS 22163
- Besonderheiten der ISO/TS 22163
- Mindestanforderung für die Zertifizierung
- Zusammenhang und Unterschiede zwischen ISO/TS 22163 und ISO 9001
- Durchführung von internen IRIS-Audits
- Tipps und Ansätze für die Einführung und Umsetzung


TEILNAHMEGEBÜHR € 801,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Wien 02.11.2022

RQA-IR
2 Tage
09-17 Uhr

REFRESHING für Qualitätsmanager*innen und -auditor*innen, Schwerpunkt Eisenbahnindustrie nach IRIS



Es werden aktuelle Entwicklungen und Trends aus der Normung, Praxis, aber auch Wissenschaft reflektiert und auf die betriebliche Praxis umgelegt.

VORAUSSETZUNGEN

Qualifizierte, relevante Berufspraxis von Vorteil

ZIELGRUPPE

Aktive Qualitätsmanager*innen und -auditor*innen, die die Aufrechterhaltung ihres Personenzertifikats und eine Kompetenzentwicklung anstreben, sowie Interessierte

INHALTE

Bei Refreshings mit thematischen Schwerpunkten wird der 1. Ausbildungstag ausschließlich den Schwerpunktthemen gewidmet, während am 2. Tag die ausgewählten Themen des allgemeinen Refreshings für Qualitätsmanager*innen und -auditor*innen (RQA, Seite 44) behandelt werden.

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.230,- (exkl. 20 % MwSt.)



TERMIN

Wien 02. – 03.11.2022

Wir führen Sie durch den Förderungsdschungel

Förderungen von Aus- und Weiterbildungen



Es gibt Aus- und Weiterbildungsförderungen für **Einzelpersonen**  und **Unternehmen** . **qualityaustria** Trainingsangebote können entweder vom Bundesland oder vom AMS gefördert werden. Welche Förderung Sie in Anspruch nehmen, hängt von Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen ab. Wir unterstützen Sie gerne rund um die Themen „Welche Förderung ist die richtige für mich?“ bis hin zum Einreichen und Erbringen von Nachweisen.

Kontaktieren Sie uns: office@qualityaustria.com oder +43 732 34 23 22

1

Antrag einreichen

Wir unterstützen Sie sehr gerne mit der Bereitstellung von Förderantrags-Formularen.

2

Prüfung des Antrags

erfolgt durch die Förderstelle.

3

Aus- und Weiterbildung buchen, teilnehmen und Erhalt der Teilnahmebestätigung / des Zertifikats

nach erfolgreicher Absolvierung des Trainings bzw. Prüfung (inkl. Nachweis der Stunden).

4

Übermittlung der Teilnahmebestätigung an die Förderstelle

Wir unterstützen Sie sehr gerne bei der Übermittlung der Teilnahmebestätigungen oder Zertifikate an die Förderstelle.

5

Erhalt der Förderung

Achtung: Je nach Förderstelle (z. B. AMS) erfolgt die Verrechnung bereits im Vorfeld direkt an die Förderstelle.



Wir sind bei Ö-Cert gelistet

Der Bereich **Training und Personenzertifizierung** der Quality Austria ist als Qualitätsanbieterin in der Erwachsenenbildung seit Februar 2014 bei Ö-Cert gelistet.

Für unsere Teilnehmenden bedeutet das neben dem **Qualitätsnachweis** vor allem einen **einfachen Zugang zu bundeslandspezifischen Förderungen** – und das österreichweit. Ö-Cert sichert die **überregionale Anerkennung zwischen den einzelnen Ländern und dem Bund**.

Ö-Cert hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität, Transparenz und Professionalität in der Erwachsenenbildung zu verbessern. Grundlage dafür ist, dass die Bildungseinrichtungen ein anerkanntes Qualitätsmanagementsystem nachweislich umsetzen. Dazu zählen z. B. die ISO 9001 sowie das EFQM Modell. Quality Austria ist akkreditierte Zertifizierungsorganisation für die ISO Norm und kooperiert mit der EFQM.



Mehr Informationen unter www.qualityaustria.com/foerderung